

Abfallvermeidungs-ABC ...

Abfallarme Feste

Auch beim Feiern lässt sich viel Abfall vermeiden, z.B. durch Verzicht auf Einweggeschirr oder durch Verwendung eines (Leih-) Fasses für den Bierausschank.

Backwaren

Brot und Brötchen lassen sich problemlos unverpackt erwerben. Bringen Sie doch Ihren eigenen Stoffbeutel mit.

Batterien

Batterien durch Akkus ersetzen: Akkumulatoren sind in der Anschaffung etwas teurer, haben jedoch eine wesentlich längere Lebensdauer als Batterien. Dadurch produzieren Sie weniger Problemabfall und sparen - langfristig gesehen - Geld. Nutzen Sie Geräte mit Netzanschluss, Solarzellen oder Akkus.

Blauer Engel

Wählen Sie umweltschonende Produkte mit dem blauen Umweltengel.

Eier

Eier können lose erworben werden. Am besten lassen sie sich in mitgebrachten Mehrwegkartons transportieren.

Einkauf

Geben Sie der Plastiktüte einen Korb und bringen Sie stattdessen Ihre eigenen Einkaufstaschen, -netze oder -beutel mit.

Einwegartikel

Verzichten Sie auf Einwegartikel wie Feuerzeuge, Filzstifte und Kugelschreiber.

Erzeuger

Wenn Sie die Möglichkeit haben, kaufen Sie Lebensmittel direkt vom Erzeuger.

Fleisch, Wurst

Bringen Sie doch einfach Ihre eigenen Behältnisse oder Gefäße zum Einkauf mit, das spart jede Menge Folien, Tüten und Papier.

Gemüse und Obst

Die Natur hat viele Obst- und Gemüsesorten mit einer robusten Schale ausgestattet. Bei einigen Sorten kann deshalb das Wiegeschild direkt auf die Ware geklebt werden. Wählen Sie Produkte, die in der Region hergestellt oder abgefüllt wurden sowie Obst und Gemüsesorten, die der Jahreszeit entsprechen - das belastet die Umwelt geringer.

Geschirr

Vermeiden Sie Einweggeschirr.

Getränke

Bevorzugen Sie nach Möglichkeit Mehrwegflaschen. Da sich bei Mehrwegsystemen in der ökologischen Gesamtbetrachtung hohe Umlaufraten und geringe Entfernungen zwischen Händlern und Abfüller auswirken, sollten Sie regional abgefüllte Mehrwegprodukte vorziehen.

Haushaltswaren

Achten Sie bei Haushaltswaren auf Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit (z.B. verschraubte Artikel anstelle von vernieteten Produkten).

Gebrauchte Sachen

Viele Dinge sind zum Wegwerfen zu schade. Fragen Sie im Bekanntenkreis, ob jemand etwas davon gebrauchen kann oder verschenken Sie gut erhaltene Stücke an wohltätige Gruppen. Fragen Sie Ihre Abfallberatung oder schauen Sie in eine Internet-Gebrauchtbörse.

Werfen Sie einen Blick auf unsere spezielle *Aktionsseite im Internet* „Zum Wegwerfen zu schade!“. Soziale und karitative Einrichtungen in Paderborn nehmen gut erhaltene Gegenstände entgegen.

Joghurt

Machen Sie doch mal Joghurt selber. Auf diese Weise lassen sich viele Verpackungen sparen. Ist dies nicht möglich, sollten Sie Glas-Mehrweggefäße verwenden.

Kaffee, Tee

Bevorzugen Sie in Papiertüten verpackten Kaffee und Tee oder verwenden Sie Dauerfilter aus Stoff oder Keramik.

Komposthaufen

Ein Komposthaufen im Garten für die organischen Abfälle entlastet Ihre Mülltonne und liefert wertvollen Pflanzendünger, der den knappen Rohstoff Torf ersetzen kann.

Lebensmittel

Bevorzugen Sie beim Einkauf lose Lebensmittel, z.B. auf dem Markt, beim Bäcker. Wenn Sie frische Lebensmittel kaufen und keine Konserven oder Fertigwaren, lassen sich viele Verpackungen einsparen.

Lose Ware

Kaufen Sie dort ein, wo Ware offen angeboten wird. Lassen Sie sich lose Ware in mitgebrachte Behälter abfüllen (Wurst, Käse, Salate, Obst, Gemüse, Brötchen).

Mehrfach-, Mogel- und Luxusverpackungen

Verzichten Sie auf unnötig verpackte Produkte (Blumen in Folie, Sektflasche im Karton), die das Müllaufkommen unnötigerweise erhöhen.

Mehrwegsysteme

Mehrwegflaschen können bis zu 40 mal wieder befüllt werden. Besonders gut sind standardisierte Mehrwegsysteme.

Milch

In manchen Geschäften ist eine "stählerne Kuh" aufgestellt. Die Milch wird einfach in eine Flasche gezapft, die Sie beliebig oft wiederbefüllen können. Ansonsten verwenden Sie bitte Mehrwegflaschen.

Miniportionsverpackungen

Bei Miniportionsverpackungen (Kaffeesahne, Marmelade, Honig, kleine Safttüten) steht der Verpackungsaufwand in keinem vernünftigen Verhältnis zum Inhalt. Bevorzugen Sie also möglichst eine größere statt vieler kleiner Verpackungen.

Möbel, Elektrogeräte, Spielzeug, Hausrat, Kleidung, Bücher, Sportausrüstungen u.v.m.

Fast alles lässt sich gebraucht kaufen, mieten oder tauschen. Je öfter und je länger Gegenstände genutzt werden, desto weniger müssen produziert werden. Auf diese Weise werden Rohstoffreserven geschont, Energie eingespart und Abfälle vermieden.

Möbeldienst

Bevor Sie Ihre Möbel oder anderen Einrichtungsgegenstände zum Sperrgut anmelden, nehmen Sie Kontakt mit ihren direkten Nachbarn oder ihrem Bekanntenkreis auf. Machen Sie doch eine Kleinanzeige im Stadt- oder Gemeindeblatt.

Werfen Sie einen Blick auf unsere spezielle *Aktionsseite im Internet* „Zum Wegwerfen zu schade!“. Soziale und karitative Einrichtungen in Paderborn nehmen gut erhaltene Gegenstände entgegen.

Obst und Gemüse

Kaufen Sie Obst und Gemüse, Brot und Backwaren lose in mitgebrachten Taschen.

Pfandflaschen.

Bevorzugen Sie Getränke, Joghurt und andere Produkte in Pfandflaschen.

Recyclingprodukte

Bevorzugen Sie Recyclingprodukte aus Altpapier oder anderen Altstoffen.

Reparierbare Produkte

Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgütern auf Reparierfreudigkeit und Langlebigkeit.

Schadstoffhaltige Produkte

Verzichten Sie auf Spezialreiniger. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Klebstoffe, Farben oder Lacke.

Süßigkeiten

Bevorzugen Sie Schleckereien, die lose oder ohne aufwendige Verpackungen zu erwerben sind.

Tragetaschen

Geben Sie der Plastiktüte einen Korb und bringen Sie stattdessen Ihre eigenen Einkaufstaschen, -netze oder -beutel mit. Einkauf um Einkauf lässt sich so der Berg an Wegwerftüten aus Plastik oder Papier verringern.

Verschenken statt Wegwerfen

Viele Dinge sind zum Wegwerfen zu schade. Fragen Sie im Bekanntenkreis, ob jemand etwas davon gebrauchen kann oder verschenken Sie gut erhaltene Stücke an wohltätige Gruppen.

Verpackungen

Vermeiden Sie aufwendige oder überflüssige Verpackungen sowie Miniverpackungen (z.B. für Marmelade, Butter, Kondensmilch)! Verzichten Sie auf aufwendige Doppel-, Dreifach oder sog. Geschenkverpackungen!

Verpackungsmaterial

Wenn Verpackungen nicht ganz vermieden werden können, wählen Sie diejenigen, die sich am besten verwerten lassen (z.B. Glas, Pappe). Verpackungen sollen aus einem Material hergestellt sein - möglichst keine Verbundverpackungen kaufen. Der Wertstoffkreislauf ist erst geschlossen, wenn Produkte aus Recyclingmaterial auch gekauft werden (Papier, Glas, Kunststoffe).

Weihnachts-Geschenkverpackungen

Kreativität ist gefragt und verschenken Sie keinen Müll! Aufwendige und luxuriöse Geschenkverpackungen (z.B. Lackpapier oder Glanzfolien) lassen sich vermeiden durch Recyclingpapier. Geschenke können auch originell verpackt werden., z.B. in Handtüchern, wiederverwendbaren Geschenktüten und -dosen sowie bedruckten Kartons. Anstatt Kunststoff- sollten Stoffschleifen benutzt werden, die mit dem Bügeleisen geglättet ebenfalls neu genutzt werden können.

Werbeprospekte

Weisen Sie unerwünschte Werbeprospekte durch einen entsprechenden Hinweis auf Ihrem Briefkasten ab.

Wegwerfartikel

Verzichten Sie auf Einmal- bzw. Wegwerfartikel, wie z.B. Feuerzeuge, Kugelschreiber, Rasierer. Diese lassen sich durch wiederbefüllbare Produkte ersetzen.

Zwischenmahlzeiten

Am besten Sie bringen Ihre Zwischenmahlzeiten im Behälter, in Papier verpackt bzw. Getränke in Thermoskannen von zu Hause mit.